

An abstract painting of a landscape. The foreground is dominated by deep blue and teal colors, suggesting water or a vast sky. A bright, golden-yellow path or river winds through the middle ground, leading towards a distant, hazy horizon. The background features dark, textured shapes that could be mountains or dense foliage. The overall style is expressive and painterly, with visible brushstrokes and a rich, warm color palette.

**Mit Vermögen
Einfluss nehmen**

Shareholder Engagement Update 2022



Im direkten Austausch für ambitioniertere Klimaziele



Dialog zur Menschenrechtssituation in Myanmar

Engagement bei den Food-Multis für gesündere Ernährung



Inhalt

- 3** Editorial
- 4** Active Ownership, Engagement und Sustainable Impact
- 6** Abstimmungsstatistik 2022
- 8** Direktes Engagement zu «Klima»
- 9** Direktes Engagement zu «Menschenrechten»
- 10** Investoren-Koalitionen
- 11** «Globalance Shareholder Engagement»-Leitlinien

Wir haben unser Engagement in Ihrem Namen verstärkt

Das Selbstverständnis des aktiven Eigentümerverhaltens gehört zur «Raison d'être» von Globalance. Wir versetzen unsere Kundinnen und Kunden in die Lage, ihre Stimme für die Zukunftsfähigkeit von Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt zu erheben.

Im vergangenen Sommer publizierten wir unseren ersten vollständigen «Engagement Report 2021». Darin legen wir ausführlich unsere Grundsätze zu «Active Ownership» dar und geben Ihnen lückenlos Rechenschaft über alle unsere Interventionen im Jahr 2021. Nun legen wir mit dem hier vorliegenden «Shareholder Engagement Update 2022» in einem Zwischenbericht Rechenschaft ab und präsentieren die Highlights sowie Abstimmungsstatistiken des vergangenen Berichtsjahrs. Für 2023 ist wieder ein umfassender Bericht geplant.

Wir haben unser eigenes Engagement-Team verstärkt und insbesondere den direkten Dialog mit Portfolio-Unternehmen inhaltlich weiterentwickelt. Damit tragen wir unserer treuhänderischen Verantwortung Rechnung, im Namen unserer Kundinnen und Kunden hartnäckig und konstruktiv darauf hinzuarbeiten, dass die Unternehmen in unseren Portfolios weiterhin zu den Leadern gehören.

Highlight 2022: Dialog zu den Klimazielen

Um den Klimawandel zu begrenzen, müssen Unternehmen ihre

Treibhausgasemissionen stark reduzieren. Entscheidend sind ihre Reduktionsziele und ein Plan, wie sie diese erreichen können. Wir führten gezielt Gespräche mit Unternehmen, die noch keine Klimaziele veröffentlicht haben.

Wir führten gezielt Gespräche mit Unternehmen, die noch keine Klimaziele veröffentlicht haben.

Dieses Jahr war bemerkenswert, dass auch Juristinnen und Juristen an den Gesprächen teilnahmen. Positiv daran ist, dass das Thema sehr ernst genommen wird. Nachteilig ist die Gefahr, eines Transparenz-Rückschritts: Besonders US-Unternehmen sind aus Furcht vor politisch motivierter Kritik oder aus Angst vor Klagen mit zukunftsbezogenen Aussagen zurückhaltend geworden.

Wir freuen uns über alle Ihre Rückmeldungen.



Peter Zollinger

Leiter Impact Research



Salome Bechtler

Impact Research Analystin

Wir wollen etwas bewegen

Verschiedene Strategien führen zu Einfluss

Unsere Kundinnen und Kunden vereint die Absicht, mit ihrem Vermögen zu positiver, nachhaltiger Wirkung («Sustainable Impact») beizutragen. Sie sind bei Globalance, weil dieses Verständnis von Zukunftsfähigkeit integraler Bestandteil unserer Anlagestrategie und Portfolios ist.

Wie wir eine positive Wirkung erzielen

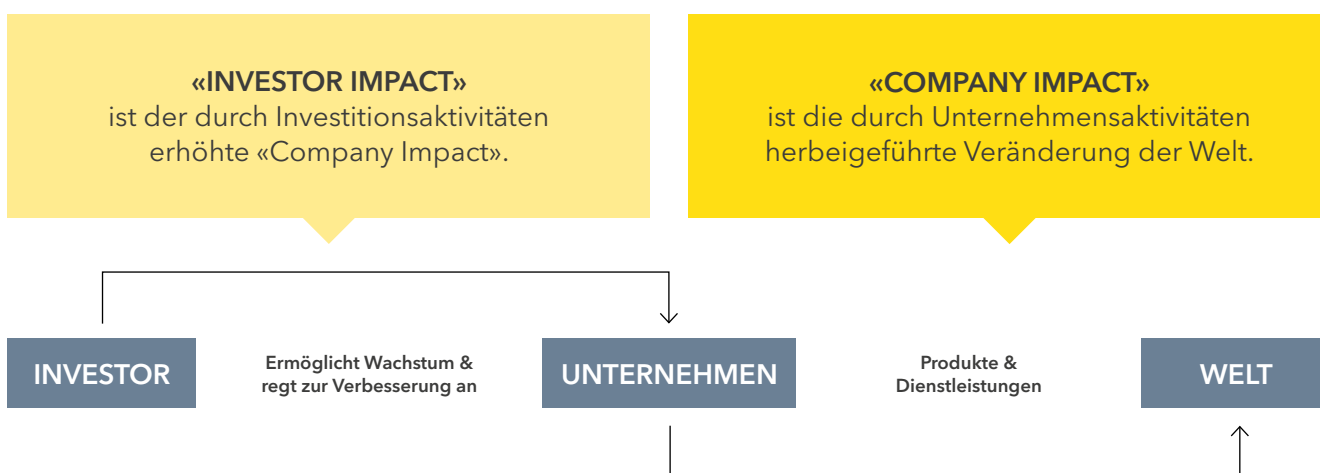
Wenn wir einem Jungunternehmen Startkapital zur Verfügung stellen, in einen Windpark investieren oder einer Mikrofinanzbank ein Darlehen gewähren, können wir einen direkten «Investor Impact» für uns verbuchen (siehe Grafik). Ohne ein solches Investment wäre diese Wirkung nicht erfolgt. Die Globalance-Anlagestrategien enthalten verschiedene Anlagen dieser Art.

Wenn wir an einer Börse eine sorgfältig ausgewählte Aktie kaufen, investieren wir im Einklang mit gewissen Wirkungszielen und geben damit ein wichtiges Signal

am Sekundärmarkt (indirekter Impact). Um zusätzlich eine direkte Wirkung zu erzielen, erhöhen wir durch aktiven Dialog die Nachhaltigkeitsambitionen der Unternehmen, in die wir investieren (aktives Engagement).

Grundsätzlich wird «Impact», also Wirkung, als eine durch eine Organisation verursachte Veränderung eines Ergebnisses umschrieben. Wirkung kann positiv oder negativ, beabsichtigt oder unbeabsichtigt sein¹. Unser Engagement ist demnach von der Absicht geleitet, gezielt ausgewählte positive Ergebnisse zu erreichen bzw. zu fördern. Voraussetzung dafür ist, dass wir als aktive Eigentümerinnen und Eigentümer die vielschichtigen Wirkungsebenen im Detail verstehen. Diese Vorarbeiten leistet Globalance durch ihre systematischen Analysen.

Mit Vermögen Einfluss nehmen



Ein Unternehmen hat durch seine Aktivitäten eine Wirkung auf Menschen und Umwelt. Investor:innen ihrerseits können das Verhalten der Unternehmen beeinflussen: durch Bereitstellen fehlenden Kapitals oder durch Engagement.

¹ Impact Frontiers: impactfrontiers.org/norms/

Unsere Kundinnen und Kunden vereint die Absicht, mit ihrem Vermögen zu positiver, nachhaltiger Wirkung in Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt beizutragen.

Wirkung in allen Anlageklassen

Globalance verfolgt einen Gesamtportfolio-Wirkungsansatz: Wir beurteilen die Auswirkungen aller Anlageklassen auf die reale Welt. Dabei versetzen wir unsere Kundinnen und Kunden in die Lage, zwischen guten und schlechten Auswirkungen zu unterscheiden.

Aktive Eigentümerschaft («Active Ownership») setzt sich aus dem Wahrnehmen des Stimmrechts (Proxy Voting) und Engagement mit den Portfolio-Unternehmen zusammen. Traditionsgemäss bezieht sich Engagement nur auf Aktien, weil Investoren hier Eigentümer sind und entsprechende Rechte haben. Wir verstehen Engagement jedoch im weiteren Sinne: Auch im Dialog mit Fondsmanagerinnen und -managern können wir indirekt positive Veränderungen erwirken.

2022 haben wir bei 99 % aller Generalversammlungen über Vorlagen abgestimmt und setzten uns bei 25 % unserer Kernaktien aktiv für Verbesserungen ein. Ausserdem beteiligten wir uns an kollaborativen Engagements. Einige Beispiele des Globalance-Engagements stellen wir in diesem Bericht vor.

Wie Investor:innen ihre Wirkung entfalten

- Signalisieren, dass Impact wichtig ist (zum Beispiel durch Ausschluss schädlicher Industrien)
- Aktives Engagement bei Unternehmen, in die investiert wird
- Kapital unterversorgten nachhaltigen Märkten zur Verfügung stellen (zum Beispiel durch die Finanzierung eines Windparks)
- Durch Renditeverzicht Neues anstossen (wird von Globalance nicht angewandt)

Eine Reihe globaler standardsetzender Organisationen haben sich zum «Impact Management Project» (IMP) zusammengetan, um gemeinsame Grundlagen des wirkungsorientierten Investierens zu klassifizieren. Nach dem IMP gibt es die dargestellten vier Einflusswege. Globalance konzentriert sich auf «Signalwirkung», «aktives Engagement» und «Bereitstellen von Kapital an unterversorgte Märkte».

Der Aktionärsseinfluss nimmt weltweit zu

Die Wahrnehmung aller Stimmrechte ist Pflicht, für sich allein jedoch noch nicht hinreichendes Engagement. Dank der technischen «Proxy Voting»-Infrastruktur des Anbieters ISS kann Globalance die Stimmrechte ihrer globalen Portfolios überall auf der Welt wahrnehmen. Zum Einsatz kommen Nachhaltigkeitsabstimmungsrichtlinien (siehe Box). Globalance kann zusätzlich für jede Abstimmung einzeln Instruktionen erteilen.

Für sämtliche Unternehmen in unserem Kernportfolio, den Globalance Zukunftsbeweger sowie Sokrates Fonds nehmen wir im Namen unserer Kundinnen und Kunden die Stimmrechte weltweit wahr. Über unseren Stimmrechtsvertreter (ISS) stimmen wir nach Nachhaltigkeitsgrundsätzen ab.

Aktionärsanträge für mehr Nachhaltigkeitsambition

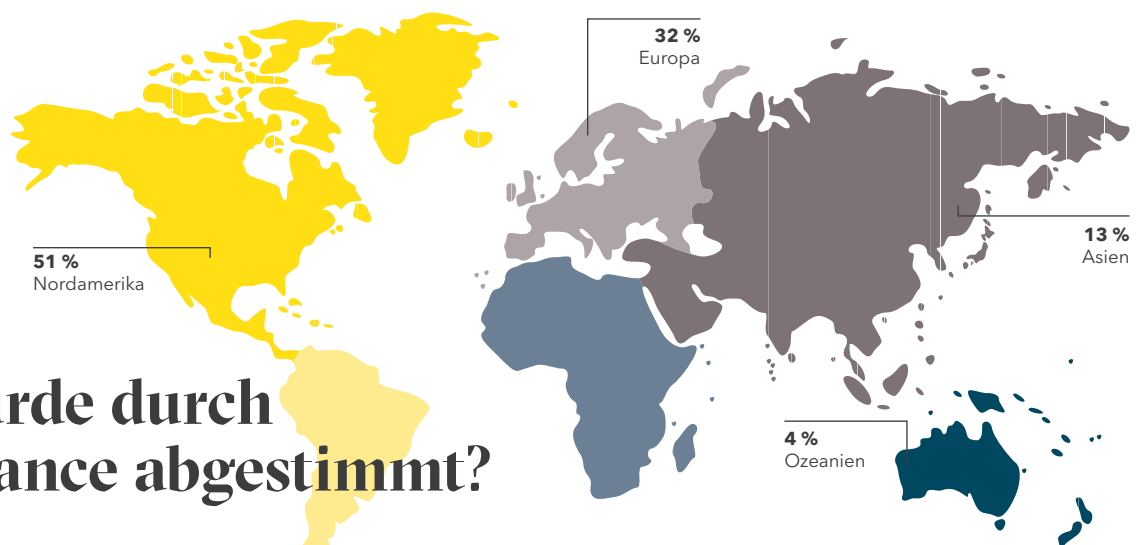
Ein Grossteil der Anträge stammt vom Verwaltungsrat der Unternehmen und ist Routine. Als nachhaltigkeitsaffine Investorinnen und Investoren können wir auf zwei Arten Einfluss nehmen: einerseits durch das Stimmen gegen eine Wiederwahl eines Verwaltungs-

rates, welchen wir als nicht geeignet einschätzen oder welcher seinen Pflichten nicht gerecht wurde. Andererseits durch die Unterstützung eines thematisch relevanten Aktionärsantrags. Auf diesem öffentlichen Weg kann ein Anliegen mit zusätzlichem Druck und durch Initiative von aussen an das Unternehmen herangetragen

werden. Wenn eine grosse Anzahl Investorinnen und Investoren einen Antrag unterstützt, steigt der Druck auf die Verantwortlichen, sich des Anliegens anzunehmen bzw. überzeugende Antworten zu geben. Erfahrungsgemäss entfalten solche Anträge grosse Wirkung, auch dann, wenn sie vorerst noch keine Mehrheit finden.

Wo wurde durch Globalance abgestimmt?

Die meisten Anträge wurden im Jahr 2022 in den USA gestellt – gefolgt von Europa. Spannend hierbei: Die Aufteilung bei den Aktionärsanträgen ist noch extremer, es wurden 92 % in den USA eingebracht.



Wie oft wurde abgestimmt?

100

Generalversammlungen

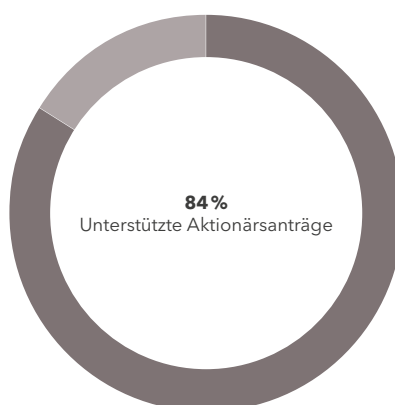
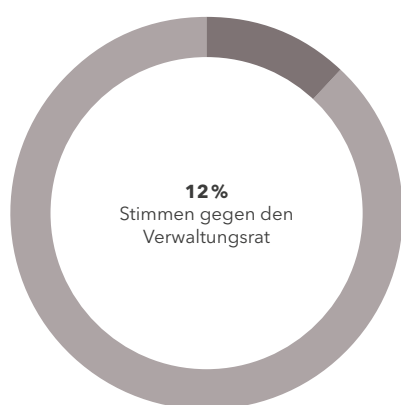
1'303

abgestimmte Anträge

73

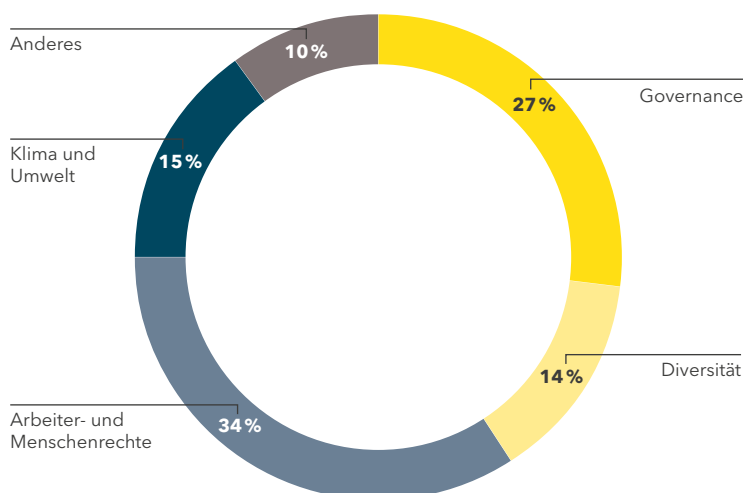
abgestimmte Aktionärsanträge

Wie wurde abgestimmt?



Welche Themen bewegten die Aktionär:innen?

2022 hat Globalance über 73 Aktionärsanträge abgestimmt. Anträge zum Thema «Arbeiter- und Menschenrechte» waren am stärksten vertreten, doch auch der Anteil an «Klima und Umwelt»-Vorlagen nahm im Vergleich zu 2021 zu.



Nachhaltigkeitsabstimmungsrichtlinien

Wenn Globalance keine spezifischen Instruktionen erteilt, kommen die ISS-Nachhaltigkeitsabstimmungsrichtlinien zum Einsatz. Diese unterstützen Aktionärsbegehren, welche einen langfristigen Nutzen für das Unternehmen und die Gesellschaft versprechen. Unterstützt werden Vorstösse für erhöhte Transparenz und ausführlichere Berichterstattung sowie Anforderungen zur Anerkennung internationaler Standards und Prinzipien. Beim Thema «Klimawandel» werden Aktionärsbegehren unterstützt, welche Informationen zu Klimarisiken, Treibhausgasreduzierung, eine Klima-Policy sowie Reduzierungsziele fordern.

Im direkten Dialog für ambitioniertere Klimaziele

Durch direktes Engagement möchten wir die Nachhaltigkeitsambitionen der Unternehmen, in die wir investiert haben, erhöhen.

Wir sehen die Abwendung des Klimawandels als wichtigste globale Herausforderung. Deshalb setzen wir beim direkten Dialog mit diesen Unternehmen den Hauptfokus auf das Thema «Klima».

Falls bei solchen Unternehmen problematische Kontroversen auftreten oder wir andere relevante Themen identifizieren, treten wir ebenfalls in einen Dialog mit Unternehmensvertretern.

Direkter Dialog zu unabhängig überprüften Klimazielen

Um den Klimawandel zu begrenzen, müssen Unternehmen ihre Treibhausgasemissionen stark reduzieren. Entscheidend sind ihre Reduktionsziele und ein Plan, wie sie diese erreichen können.

Um die Glaubwürdigkeit von Klimaplänen und -zielen zu sichern, müssen diese von einer unabhängigen, wissenschaftlichen Organisation überprüft werden. Eine solche ist die «Science Based Targets Initiative» (SBTi): Diese überprüft das Vorgehen und die Klimaziele auf ihren Beitrag zur Erreichung der Pariser Klimavorgaben.

2022 haben wir sechs Unternehmen schriftlich aufgefordert, ein durch die SBTi geprüftes Klimaziel zu erarbeiten. Bei der Hälfte ergaben sich Gespräche, die sich für beide Seiten als wertvoll erwiesen haben. Die kontaktierten Unternehmen erhalten zusätzliche Signale, dass ihr Aktionariat grosse Erwartungen hat und erfahren möchte, wie sich Klimapläne in die zukünftige

Wettbewerbspositionierung integrieren lassen. Wir konnten unsererseits aufgrund des Dialogs zusätzliche wertvolle Schlüsse ziehen, wie professionell ein Unternehmen mit dem Thema umgeht.

Dieses Jahr war bemerkenswert, dass auch Juristinnen und Juristen an den Gesprächen teilnahmen. Positiv daran ist, dass das Thema sehr ernst genommen wird. Es besteht jedoch die Gefahr, dass sich besonders US-Unternehmen zunehmend mit zukunftsbezogenen Aussagen zurückhalten, aus Furcht vor Klagen.

Technische Herausforderungen sind ebenfalls Gegenstand der Gespräche: Die Messung der Emissionen, welche bei Zulieferern oder während der Verwendungsphase (Scope 3) entstehen, ist anspruchsvoll. Die Emissionsdaten der gesamten Wertschöpfungskette eines Unternehmens sind heute noch sehr lückenhaft. Das macht es schwierig, einzuschätzen, ob ein Unternehmen die gesetzten Reduktionsziele tatsächlich erreicht.

Dialog zur Menschenrechtssituation in Myanmar

Globalance hat ins japanische Telekommunikationsunternehmen KDDI investiert. Dieses gründete 2014 eine Tochtergesellschaft in Myanmar, welche zusammen mit dem staatlichen Unternehmen «Myanma Posts and Telecommunications» (MPT) ein Telekommunikationsnetzwerk betreibt.

Das ist grundsätzlich begrüßenswert, da so der technische Zugang zum Internet im Land verbessert wurde.

Doch mit dem Putsch im Februar 2021 kam MPT unter die Kontrolle der neuen Militärführung. Diese schrieb die Blockade verschiedener sozialer Netzwerke vor, welche auch von oppositionellen Gruppen genutzt

wurden (beispielsweise Facebook). An mehreren Tagen wurde der Zugang zum Internet für die Bevölkerung komplett blockiert. Ausserdem berichtet Reuters, dass die Militärführung Telekom-Unternehmen aufforderte, Spionagesoftware einzurichten. Diese soll der Militärführung ermöglichen, private Gespräche abzuhehren.

Aufgrund dieser Entwicklungen läuft KDDI Gefahr, ungewollt in Menschenrechtsverletzungen involviert zu sein.

Soll sich ein verantwortungsbewusstes Unternehmen in einer solchen Situation aus einem Land zurückziehen? Oder kann unter gewissen Bedingungen ein Verbleib gerechtfertigt sein?

Der norwegische Telekommunikationsanbieter Telenor beispielsweise hat sich aufgrund der negativen Entwicklungen aus Myanmar zurückgezogen.

Zur Beurteilung der Situation sind wir in direkten Kontakt mit der Firma KDDI getreten, um ihre Einschätzung der Situation und einen möglichen Ausstieg aus Myanmar zu diskutieren. Neben der präzisen Beantwortung unserer Fragen hat KDDI uns informiert, dass sie ihres Wissens nicht in Menschenrechtsverletzungen involviert sei.

Diese Aussage beruht auf einer unabhängigen Analyse der Entwicklungen durch eine externe Organisation, die KDDI in Auftrag gegeben hat. Leider ist diese nicht öffentlich einsehbar, Globalance hat eine Veröffentlichung gefordert.

Ob eine Desinvestition infrage kommt, haben unsere Gesprächspartner offengelassen. KDDI betonte, dass sie Vorteile darin sehe, wenn externe Akteure weiterhin in Myanmar präsent seien.

Wir konnten feststellen, dass unsere kritische Stimme aus Europa für dieses japanische Unternehmen wertvoll war.

Wir werden die Entwicklung weiter beobachten und in einem nächsten Gespräch erneut thematisieren.





Gemeinsames Engagement mit anderen Investoren vergrössert Wirkung

Investoren-Koalitionen sind ein effektives Mittel zur Einflussnahme, da die Ressourcen und der Eigentumsanteil am Unternehmen – und dadurch der Einfluss – vergrössert werden. 2022 hat sich Globalance bei folgenden zwei Investoren-Koalitionen engagiert:

Globale Kampagne für bessere Klimadaten

Wir nahmen auch 2022 an der Engagement-Kampagne des Carbon Disclosure Projects (CDP) teil. Bei acht Unternehmen übernahm Globalance die Lead-Rolle und forderte diese auf, die Umweltdaten ihres Unternehmens durch CDP offenzulegen.

Mit Erfolg: Fünf der acht Unternehmen legten mindestens einen Teil der gewünschten Daten offen.

Engagement bei den Food-Multis für gesündere Ernährung

Neu beteiligen wir uns aktiv an der «Access to Nutrition»-Initiative (ATNI), deren Ziel es ist, Konsument:innen weltweit den Zugang zu gesunden, preiswerten Nahrungsmitteln zu erleichtern.

Im Oktober 2022 publizierte die Organisation den US-Index, welcher die elf wichtigsten, in den USA tätigen

Nahrungsmittelkonzerne analysierte. Unilever, eine unserer Kernaktien, erlangte den 1. Platz.

Unilever ist der Konkurrenz in einigen Aspekten voraus: Das Unternehmen analysiert systematisch, wie gesund die Nahrungsmittel in seinem Portfolio sind, und setzt sich konkrete Verbesserungsziele. Auch verpflichtet sich Unilever, keine Nahrungsmittel-Werbung mit der Zielgruppe «Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren» zu publizieren.

Doch auch Unilever hat noch Verbesserungspotenzial: Nur 19% der amerikanischen Produkte wurden von ATNI als gesund eingestuft. Ende Jahr begann ein kollaboratives Engagement-Programm zum Thema, an welchem auch Globalance teilnimmt.

Im Gespräch kritisiert Unilever das von ATNI genutzte Ratingsystem. Dieses bewertet alle Nahrungsmittel mit denselben Kriterien. Weil 60% des amerikanischen Portfolios von Unilever im Eiscreme-Segment ist, schneidet das Unternehmen schlecht ab. Unilever zieht eine Bewertung nach Nahrungsmittelgruppe oder Nahrungsmittel-Entwicklungsfortschritt vor. Innerhalb seines Segments setzt sich Unilever konkrete Ziele zur Verbesserung des gesundheitlichen Profils. So wird Eiscreme ein etwas weniger ungesundes «Genussmittel», jedoch nicht Teil der «Fünf am Tag» (Gemüse und Früchte).

«Globalance Shareholder Engagement»-Leitlinien

Die Prinzipien des verantwortlichen Investierens bilden das Fundament der Globalance-Philosophie und -Mission: Wir ermöglichen Anlegerinnen und Anleger, erfolgreich in zukunftsorientierte Unternehmen zu investieren, welche die globalen Herausforderungen lösen und eine positive Zukunft gestalten.

Unsere Verpflichtung, aktive Eigentümerin zu sein («Active Ownership») und unsere Mitwirkungsrechte umfassend wahrzunehmen, wird auch in den Prinzipien der United Nations Principles of Responsible Investing, UN-PRI, reflektiert.

Bei der Gestaltung der nachfolgenden Grundsätze haben wir uns an die Empfehlungen der «Stewardship Principles» des International Corporate Governance Networks, ICGN, gehalten.

1) Interne Governance

Wir verstehen Engagement und die Wahrnehmung der Mitwirkungsrechte als integralen Bestandteil unserer treuhänderischen Pflicht gegenüber unseren Kundinnen und Kunden. Verwaltungsrat, Geschäftsleitung sowie alle Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen für Aufsicht, Strategie und Ausführung unseres Engagement-Programms.

2) Umfang der Anwendung

Die systematische Bewertung der Wirkung und Zukunftsfähigkeit aller Finanzanlagen auf Wirtschaft, Gesellschaft und Umwelt ist in den gesamten Anlageprozess (Selektion, Portfolio-Management, Monitoring) integriert.

Wir legen über unsere Bewertungen in Echtzeit Rechenschaft ab. Unser Reporting (u. a. Globalance World) erreicht eine weltweit führende Transparenz.

Wir wenden Engagement auf alle Anlageklassen an. Direktes Engagement erfolgt bei kotierten Unternehmen. Indirektes Engagement erfolgt bei Kollektivanlagen via entsprechenden Manager:innen.

3) Dialog mit Unternehmen und Investoren-Koalitionen

Wir sehen Engagement als effektiven Weg, um die Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung von Unternehmen sowie auch die langfristige Wertentwicklung zu fördern.

Wir führen einen (für unsere Grösse angemessenen) direkten Dialog mit ausgewählten Unternehmen, in die wir investiert haben. Dabei legen wir unsere Hauptgewichtung auf die Erhöhung der Nachhaltigkeitsambition und deren Integration in die Geschäftsmodelle und -strategien.

Wir schliessen uns ausgewählten Investoren-Koalitionen an, um durch Poolbildung unserem investierten Kapital mehr Wirkung zu verschaffen.

4) Ausübung der Stimmrechte

Wir nehmen die Mitwirkungsrechte unserer Kundinnen und Kunden umfassend wahr. Unser internationales Stimmverhalten richtet sich nach den Grundsätzen der Nachhaltigkeit.

5) Förderung der langfristigen Wertentwicklung und Nachhaltigkeit

Die langfristige Förderung der Zukunftsfähigkeit unserer Anlagen steht im Zentrum all unserer Anlageentscheidungen sowie unseres Engagements. Dazu gehört, dass sie die globalen Herausforderungen lösen und eine positive Zukunft gestalten.

6) Berichterstattung

Wir legen unser Stimmverhalten offen und berichten regelmässig über unsere Engagement-Aktivitäten.

Disclaimer / Dieses Dokument dient ausschliesslich Informationszwecken. Es stellt weder ein Angebot noch eine Empfehlung zum Erwerb, Halten oder Verkauf von Finanzinstrumenten oder Bankdienstleistungen dar und entbindet die Empfänger:innen nicht von ihrer eigenen Beurteilung. Insbesondere ist den Empfänger:innen und Empfängern empfohlen, allenfalls unter Beizug einer Beratungsperson, die Informationen in Bezug auf die Vereinbarkeit mit ihren eigenen Verhältnissen auf juristische, regulatorische, steuerliche u. ä. Konsequenzen zu prüfen. Historische Performance-Daten sind keine Garantie für die zukünftige Entwicklung. Mit einer Anlage in Fondsanteilen sind Risiken, insbesondere diejenigen von Wert- und Ertragschwankungen, verbunden. Bei der Rückgabe von Fondsanteilen können die Anleger:innen weniger Geld zurückbekommen, als sie ursprünglich investiert haben. Bei Fremdwährungen besteht zusätzlich das Risiko, dass die Fremdwährung gegenüber der Referenzwährung der Anleger:innen an Wert verliert. Die in der vorliegenden Publikation enthaltenen Daten und Informationen wurden von der Globalance Bank AG unter grösster Sorgfalt zusammengestellt. Die Globalance Bank AG übernimmt jedoch keine Gewähr für deren Korrektheit, Vollständigkeit, Zuverlässigkeit und Aktualität sowie keine Haftung für Verluste, die aus der Verwendung dieser Informationen entstehen. Dieses Dokument darf weder ganz noch teilweise ohne die schriftliche Genehmigung der Autorinnen und Autoren und der Globalance Bank AG reproduziert werden. **Hinweis zur Sprache** / Wir schreiben über Menschen jeden Geschlechts. Um das sprachlich zu markieren, verwenden wir neutrale Formen, Doppelformen, alternierend die männliche und die weibliche Form sowie den Genderdoppelpunkt. Wo eindeutig nur Menschen eines Geschlechts gemeint sind, ist dies kenntlich gemacht.